

Unfall auf Kreisstraße
22-Jährige prallt mit Pkw gegen zwei Bäume

IHLIENWORTH. Eine 22-jährige Autofahrerin ist am Mittwochabend mit ihrem Pkw zwischen Ihlienwirth und Odisheim gegen zwei Bäume geprallt. Nach Angaben der Polizei, gab die Fahrerin aus Bremervörde an, dass ihr auf der Kreisstraße in einer Kurve ein Wagen auf ihrer Fahrbahn entgegen gekommen sei. Dabei habe sie das Steuer bei einem Ausweichmanöver verrissen und sei deshalb von der Straße abgekommen und gegen die Bäume gefahren. Die Fahrerin hatte Glück im Unglück: Sie erlitt nur leichte Verletzungen. Das Auto ist dagegen komplett zerstört.

Nun sucht die Polizei Cuxhaven die unbekannte Person, die das entgegenkommende Fahrzeug fuhr und sich nach dem Unfall entfernte. (red)



Der Kinderschutzbund in Stadt und Landkreis Cuxhaven wird in diesem Jahr 40 Jahre alt. Zum runden Geburtstag haben sich die Jungen und Mädchen des Otterndorfer St. Severi-Kindergartens zu einer 40 aufgestellt. Foto: Schröder

Zeugen gesucht
Geisterfahrer sorgt auf A 27 für Gefahr

KREIS CUXHAVEN. Morgendlicher Schreck für Pendler auf der Autobahn 27: Ein Geisterfahrer hat am Donnerstagmorgen zwischen Hagen und Bremerhaven-Wulsdorf für mächtig Gefahr gesorgt. In den frühen Morgenstunden meldeten mehrere Verkehrsteilnehmer einen Kleinwagen, der auf der falschen Fahrbahn unterwegs war. Zu einem Unfall kam es glücklicherweise nicht. Alle Fahrer konnten dem entgegenkommenden Pkw ausweichen.

Zeugen gesucht
 Mehrere Streifenwagen machten sich nach dem Notruf umgehend auf den Weg zur Gefahrenstelle. Den Falschfahrer konnten sie allerdings dort nicht mehr finden. Die Polizei bittet nun weitere Verkehrsteilnehmer, die durch den Geisterfahrer gefährdet worden sind, sich bei der Polizei Geestland unter Telefon (0 47 43) 92 80 zu melden. (red)

Zwei Unfälle
Kollisionen in enger Straße

CUXHAVEN. Die Fahrer zweier Transporter haben am Mittwochnachmittag mit ihren Fahrzeugen zwei parkende Autos beschädigt. Die Polizei geht nach eigenen Angaben davon aus, dass die Transporterfahrer die Breite der Straße falsch einschätzten. Sie seien an einem engen Straßenabschnitt nach einem Ausweichmanöver mit den geparkten Pkw kollidiert, hieß es. An den Autos entstand ein Schaden in Höhe von rund 6000 Euro. Während einer der beiden Unfallverursacher am beschädigten Pkw blieb, ergriff der zweite Transporterfahrer die Flucht. Die Polizei sucht nun Zeugen, die sich unter Telefon (0 47 21) 57 30 melden können.

Bördewettschießen
Zinnbecher für Vereinsbeste

LAMSTEDT. Beim Bördewettschießen treten die Vereinsbesten des Vorjahres zum Wettkampf mit dem Kleinkaliber-Gewehr an. Es winken Zinnbecher. Bei den Schützen siegte Günter Heinbockel (Nindorf). Den Becher stiftete Ehren-Bördeschützenmeister Johann Tiedemann. Gisela Robohm (Nordahn) siegte sich bei den Schützinnen und freute sich über den Martin-Steffens-Gedächtnisbecher. Den Siegerpreis der Senioren sponserte Ehrensamtgemeindebürgermeister Werner Otten; er ging an Hinrich Miesner (Dornsoode). Franziska Tampke (Heeßel) schoss bei den Jungschützen die höchste Ringzahl. Ihren Becher stiftete Ehrensamtgemeindebürgermeister Klaus Wiesen. (ho)

Starke Lobby für die Kleinen

Kinderschutzbund Cuxhaven feiert 40. Geburtstag / Dagmar Siebenhaar ist seit elf Jahren Vorsitzende

Von Jens-Christian Mangels
OTTERNDORF/CUXHAVEN. Seit 40 Jahren verleiht der Kinderschutzbund in Stadt und Landkreis Cuxhaven den benachteiligten Kindern eine Lobby. Dagmar Siebenhaar aus Neuenkirchen ist seit 1997 an Bord, seit elf Jahren als Vorsitzende. Mit ihren Mitstreiterinnen und Mitstreitern setzt sie sich vehement dafür ein, dass die Kinderrechte ins Grundgesetz aufgenommen werden: „Kinder sind keine kleinen Erwachsenen und deshalb brauchen sie ihre eigenen Rechte.“ Diese Botschaft verbreitet die 62-Jährige unermüdlich, unter anderem beim Sparkassen-Küstenmarathon zum Weltkindertag.

Die Beratungsräume des Kinderschutzbundes an der Segelkestraße in Cuxhaven strahlen Gemütlichkeit aus. Hier, zwischen Kinderbüchern und Kuscheltieren, haben Dagmar Siebenhaar und Geschäftsführerin Brunhild Rost-Helle Platz genommen und blättern in alten Unterlagen. Unter anderem fällt ihnen ein Jahresbericht von 1977, dem Gründungsjahr des Ortsverbands, und ein mit Schreibmaschine getipptes Informationsfaltblatt in die Hände. „Damals sah die Arbeit des Kinderschutzbundes noch etwas anders aus“, sagt Dagmar Siebenhaar. Drei Aufgabenschwerpunkte werden in dem Faltblatt des Ortsverbands genannt, der in den An-

fangsjahren nur das Gebiet der Stadt Cuxhaven abdeckte: die Beschäftigung von Kindern im Krankenhaus, die Mutter-und-Kind-Nachmittage im Haus der Jugend und die „Hausaufgabenhilfe für Ausländerkinder“. 70 Mitglieder hatte der Verein bereits im ersten Jahr, kurze Zeit später waren es schon 160 – eine Mitgliederzahl, von der Siebenhaar und Rost-Helle heute nur träumen können. Erste Vorsitzende des damals noch rein ehrenamtlich arbeitenden Ortsverbands war Jeanie Hildebrand.

Heute sind die Aufgaben und Arbeitsläufe deutlich komplexer. Ob „Nummer gegen Kummer“, das Präventionsprojekt „Schmusebär und Kratzkatze“ oder das Training „Starke Eltern - starke Kinder“ – der Kinderschutzbund setzt sich auf vielen Ebenen für das Wohl und die Rechte von Kindern ein und unterstützt dabei Familien ganz konkret. Das primäre Ziel ist es, seelische, körperliche und sexuelle Gewalt gegen Kinder zu verhindern und junge Opfer zu schützen. 1986 wurde der Name auf „Stadt und Landkreis Cuxhaven“ erweitert.

„Ich bin gern Impulsgeberin“
 Dagmar Siebenhaar ist seit 1997 dabei. „Mit dem Kinder- und Jugendtelefon fing alles an“, erinnert sich die Erzieherin, die von 2004 bis 2011 den St. Severi-Kindergarten in Otterndorf leitete. Vor elf Jahren übernahm sie den Vorsitz



Einsatz für Kinderrechte: Dagmar Siebenhaar ist Vorsitzende des Deutschen Kinderschutzbundes in Stadt und Landkreis Cuxhaven. Foto: Mangels

des Cuxhavener Kinderschutzbundes. „Ich bin gern Impulsgeberin“, sagt Siebenhaar. Und sie setzt sich mit aller Vehemenz für die Kinder ein, redet Tacheles, wohlwissend, dass sie dabei auch manchmal aneckt. Als Vorsitzende des Ortsverbandes trägt sie nicht nur die Verantwortung für die festangestellten Mitarbeiterinnen in der Beratungsstelle, sie ist auch das Bindeglied zum Landes- und Bundesverband, knüpft Kontakte und sucht Unterstützer.

Beim Otterndorfer Sparkassen-Küstenmarathon zum Weltkindertag, der am **Sonntag, 10. September**, zum 18. Mal über die Bühne geht, ist sie Helferin der ersten Stunde. Den ersten Lauf bestritten die Erzieherinnen im Kollektiv – mit selbst gestalteten T-Shirts. Ein Jahr später waren es dann erstmals die Kindergartenkinder, die mit

weißen T-Shirts und roten Kappen an den Start gingen und die Herzen der Zuschauer eroberten. „Der Auftritt der Bambini-Läufer bewegt mich jedes Jahr aufs Neue“, sagt Dagmar Siebenhaar.

Der Küstenmarathon war von Beginn an mit der Forderung nach der Anerkennung der Kinderrechte verbunden. Ein Etappenziel wurde 2009 erreicht: Damals verankerte der niedersächsische Landtag die Kinderrechte in die Verfassung. Dagmar Siebenhaar und der Kinderschutzbund fordern nun, die Kinderrechte auch ins Grundgesetz aufzunehmen.

Das Engagement für Kinder – woher kommt das eigentlich? „Das habe ich von meiner Mutter“, sagt die Kinderschutzbund-Vorsitzende. Für Dagmar Siebenhaar ist die heute 94-jährige ein echtes Vorbild.

Von der Wachsf figur zum „Wellenbreker“

Jugendtournee-Theater gastierte in Hemmoor / Weitere Aufführungen in der Region

HEMMOOR. „Wellenbreker“ nennt sich das Jugendtourneetheaterprojekt des Landschaftsverbandes Stade, das in diesem Sommer zum 20. Mal durchgeführt wird. 14 Jugendliche im Alter von 13 bis 19 Jahren aus dem Elbe-Weser-Raum haben unter der professionellen Leitung von Nina Englisch-Peterschewski das Stück „Twintig Johren Wellenbreker un keen Labskaus!“ eingübt.

Die erste Aufführung in unserer Region stand in der Kulturdiele Hemmoor auf dem Spielplan. In Zusammenarbeit mit dem Kulturkreis Hemmoor richtete der Geschichts- und Heimatverein Hemmoor die Aufführung aus. Deren Vorsitzender Rainer Kupke lobte in seiner Begrüßung das Engagement der Nachwuchsakteure: „Hier stehen viele junge Menschen, die an vier Wochenenden das Stück eingübt und dabei ihre Freizeit geopfert haben. Das ist eine ganz tolle Leistung.“

Das Stück „Twintig Johren Wellenbreker un keen Labskaus!“ ist kein gewöhnliches Theaterstück, sondern gewissermaßen

eine Rückschau auf die zurückliegenden Aufführungen der vergangenen Jahre. Die Schauspieler des „Wellenbreker“-Ensembles übernehmen dabei die Rollen von Wachsfiguren, die zum Leben erweckt werden.

Und davon handelt das Stück: Im Wachsfigurenkabinett des Jugendtheaters Wellenbreker

herrscht Aufregung: Eigentlich sind sie nur leblose Wachsfiguren, die Rollen aus früheren Wellenbreker-Stücken darstellen. Aber aus irgendeiner Laune heraus beginnen sie jeden Abend nach Sonnenuntergang zu leben und fragen sich, ob es wohl eine andere Welt mit anderen Figuren außerhalb ihrer kleinen Museumswelt geben

könnte. Auch der Theaterautor hat Fragen: Wie kann er seine lähmende Schreibblockade überwinden und woher bekommt er die Hammer-Idee für das Jubiläumstück „20 Jahre Wellenbreker“? Als Ort der Inspiration bezieht er sein neues Quartier: das Wachsfigurenkabinett des Jugendtheaters Wellenbreker. Allerdings hat er nicht die leiseste Ahnung davon, was und wer ihn da erwartet...

Weitere Aufführungen

In der voll besetzten Hemmoorer Kulturdiele verfolgten die Zuschauer mit großem Spaß das von Bodo Schirmer gespielte, humorvolle Stück.

Weitere Aufführungen in unserer Region: Freitag, 8. September, 12 Uhr: Warstade, Gymnasium (schulintern); Sonnabend, 9. September, 15.30 Uhr: Freiburg, Kornspeicher; Freitag, 29. September, 19.30 Uhr: Cuxhaven, Döser Speeldeel/Stadtheater Cuxhaven; Sonnabend, 30. September, 15.30 Uhr: Lüdningworth, Schützenhaus. Der Eintritt ist frei, Spenden sind erbeten. (ag)



Beste Unterhaltung hatten die Zuschauer beim plattdeutschen Jugendtheater der „Wellenbreker“. Foto: Grewe

Gesundheitsamt

Sprechtag für sehbehinderte Kinder

KREIS CUXHAVEN. Im Gesundheitsamt des Landkreises Cuxhaven an der Vincent-Lübeck-Straße 2 findet am **26. September** ein Sprechtag für sehbehinderte und blinde Kinder statt. Ziel der Veranstaltung ist es, in ihrer Sehfähigkeit beeinträchtigte Kinder und deren Familien bei Problemen der Alltagsbewältigung zu unterstützen und gezielte Hilfsangebote aufzuzeigen. Als fachkompetente Ansprechpartnerin steht den Teilnehmern Mechthild Backsmann von der Fachberatung „Sehen“ des Niedersächsischen Landessozialamtes zur Verfügung. Das kostenlose Beratungsangebot richtet sich an Kinder mit gravierenden Sehbeeinträchtigungen und deren Eltern.

Für die Teilnahme am Sprechtag ist eine Anmeldung und vorherige Absprache erforderlich. Zur Terminvereinbarung wenden sich Interessierte an Frau Ahrens, Telefon (0 47 21) 66 26 45, vom Kinder- und Jugendärztlichen Dienst des Kreis-Gesundheitsamtes. (red)

Seniorenachmittag

Vortrag über 750-Jahr-Feier in Hemmoor

HEMMOOR. Der DRK-Ortsverein Hemmoor konnte für den nächsten Seniorenachmittag, der am **25. September** im Hemmoorer DRK-Familienzentrum am Oestingeweg 19 über die Bühne geht, einen Referenten gewinnen, der über die 750-Jahr-Feier in Hemmoor einen Vortrag hält. Die Veranstaltung beginnt um 14.30 Uhr mit Kaffee und Kuchen.

Alle Senioren aber auch jüngere Leute aus Hemmoor und der Umgebung sind eingeladen. Für diejenigen, die nicht selbst in das Familienzentrum kommen können, wird ein Fahrdienst der DRK-Bereitschaft Hemmoor angeboten. Anmeldungen bei Ilse Huljus unter der Telefonnummer (0 47 71) 30 08. (jl)

Heimatmuseum

Backsaison wird demnächst eröffnet

WANNA. Der Verkehrsverein Wanna lädt zum ersten Backtag beim Heimatmuseum am **Sonntag, 17. September**, ab 14 Uhr ein. Kaffeetrinken in geselliger Runde mit frisch gebackenem „Wanna Bodderkauen“ und verschiedenen Sorten Brot aus dem Steinbackofen ist angesagt. Bratwurst vom Grill rundet das kulinarische Programm ab. Voranmeldungen für größere Mengen Butterkuchen und Krustenbrot nimmt Winfried Busch, Telefon (0 47 57) 3 76, oder Hans-Hermann Peters, (0 47 57) 4 99, bis **Sonnabend, 19. August**, entgegen. Der Verkehrsverein Wanna lädt ins Heimatmuseum mit historischem Steinbackofen ein. (fs)

Bundestagswahl

QR-Code hilft bei der Briefwahl

KREIS CUXHAVEN. Ein neuer Bundestag wird am 24. September gewählt. Auf den Wahlbenachrichtigungen dazu gibt es eine Neuerung: einen QR-Code.

Wähler, die diesen Code mit einem Smartphone scannen, können komfortabel Briefwahl beantragen. Da die QR-Codes jedes Wahlscheins personalisiert sind, sind in das sich öffnende Formular bereits alle relevanten Daten des Wählers eingetragen. Lediglich eine Bestätigung durch die Eingabe des Geburtsdatums muss noch erfolgen. (red)